

FILL - Fußball im Limpurger Land

Was war? Was ist? Alles über den FILL-Kosmos in der praktischen Übersicht!

Ausgabe 23 - 19/20
0,00€

Gschwender Derby!

Ein Bürgermeister, der letztes Jahr in Grün/Weiß feierte; eine Gemeinde, die „geteilt“ ist; zwei Mannschaften und drei Punkte zu vergeben: Entführen wieder die Turn- und Sportfreunde alle Zähler aus dem Waldstadion oder wehrt sich Frickenhofen? Geht es in die Richtung, die das Bühlerladerby in der Vorwoche hatte, wird man sich im Lager der TSF wundern...

Es ist ganz einfach: Ein Derby hat eigene Gesetze, und das ist das Schöne daran!

Nächste Ausgabe:

Montag, 04. Nov 2019



Die Partien im FILL-Kosmos:

Englische Woche:	
TSV Althütte II - FC Oberrot II	3:5
Sulzb.-Laufen II - Spvgg Unterrot	1:4
TSV Althütte - FC Oberrot	3:0
Sulzb.-Laufen - SG Schorndorf	2:2
SV U'weissach II - SK Fichtenberg	1:0

Sonntag, 03.11.:

SV Frickenhofen - TSF Gschwend
SV Edelfingen - TSV Obersontheim
Langenburg - TSV Obersontheim II
TSV Hessental - TSV Eutendorf
Sfr. Bühlerzell - Leukershausen
TAHV Gaildorf - SV Unterweissach II
Sfr. Bühlerzell II - Michelbach/Bilz
TAHV Gaildorf II - SV U'weissach III
FC Ottendorf - SV Rieden
TSV Gaildorf - TSV Biltfeld
TSV Gaildorf II - SV Westheim II
FC Oberrot - TSV Rudersberg
FC Oberrot II - TSV Rudersberg II
SGM HU - Stern Mögglingen II



Sirtaki im Waldstadion! Gschwends Savvas Papadopoulos schaltete 18/19 schneller als alle anderen, das Tor zählte trotzdem nicht

Frickenhofen will der Stolperstein auf Gschwends Überholspur sein!

Und ewig lockt das Derby! Frickenhofen wartet seit 2013 auf einen Sieg gegen die TSF.



SV Frickenhofen
vs. TSF Gschwend



Sonntag, 03.11.2019 um 14:30 (o.Gew.)

Von „unterirdisch“ bis „am Ende ein Spiel auf Augenhöhe“ attestierte Frickenhofens Pressewart Thomas Nast nach dem eher schmeichelhaften 3:2-Sieg in Leinzell. Ganz anders sah es derweil bei den Turn- und Sportfreunden aus, die den Aufstiegsanwärter SV Lautern mit 3:0 bezwingen konnten und sich für die Vorjahrespleite revanchierten. „Endlich haben wir auch mal einen gleichwertigen Gegner geschlagen“, freut sich

Gschwends Fußball-Boss Markus Weiser natürlich.

Nun geht es für die zwei Gschwender Vereine in „das Spiel des Jahres“, zumindest wenn es nach Weiser geht, der von seinen Schützlingen eine nahtlose Anknüpfung an das Lautern-Spiel fordert: „Dann sind drei Punkte für uns drin!“ Der heimische SV Frickenhofen wird sich zu wehren wissen, hatte er doch auch schon gegen die ambitionierte Spielgemeinschaft aus Untergröningen gezeigt, was eigentlich im Team steckt. Auch Weiser ist sich sicher,

das „Potenzial in der Mannschaft steckt“, um besser dastehen zu können, als aktuell der Fall.

Im Vorjahr besiegten die TSF den SV in beiden Spielen - unvergessen für beide Lager ist sicher der Last-Minute-Sieg Gschwends, als Verteidiger Simon Sorg in der Nachspielzeit mit zwei Toren ein für Weiser verloren geglaubtes Spiel noch drehte! Das wird Sorg am Sonntag sicher nicht gelingen, denn er fehlt, wie manch anderer, verletzt.

+++ Am Ende der FILL-Vorschau gibt's ein wenig Einblick in die Gschwender Gefühlswelt +++

Satte 19 neue FuPa-Nominierte!

Für die meisten Teams lief der vergangene Spieltag einwandfrei, was sich auch wieder an den FuPa-Nominierten widerspiegelt! Zum zweiten Mal schaffte es Goalgetter Marco Klotzbücher (Bild) in den elitären Kreis - mit ihm drei weitere Jungs der Spielgemeinschaft vom Rötterberg! Wieder dabei sind die „Serientäter“ des TAHV Gaildorf: Serkan Uygun und Aytac Uysal. Für Ottendorf steht bereits zum vierten Male Dominik Neumann im FuPa-Aufgebot, mit ihm schaffte auch Maxi Reissner den Sprung. Ein gewisser Christian Stein bleibt soweit unerwähnt, denn das Beste kommt zum Schluss...



Marco Klotzbücher (2), SGM HU
Robin Antz (2), SGM HU
Robin Horlacher, SGM HU
Nico Antonucci, SGM HU
Patrick Karasek, TSF Gschwend
Tobias Hofmann (6), TSF Gschwend
Alexander Frech (3), SV Frickenhofen
Christian Stein (2), Sfr. Bühlerzell
Marco Wengert (2), Sfr. Bühlerzell
Amadeus Trittnier (2), Sfr. Bühlerzell
Simon Beißwenger, Sfr. Bühlerzell
Maxi Reissner, FC Ottendorf
Dominik Neumann (4), FC Ottendorf
Philipp Greinert, TSV Gaildorf II
Serkan Uygun (7), TAHV Gaildorf
Aytac Uysal (7), TAHV Gaildorf
Irfan Kückükatan (3), Spvgg Unterrot
Robin Steinle, FC Oberrot II
Kay Kübler (6), FC Oberrot II

Oberrot langsam mit dem Rücken zur Wand!



FC Oberrot
vs. TSV Rudersberg

Sonntag, 03.11.2019 um 14:30 (o.Gew.)

„Oberrot muss aufpassen!“, war das Resümee von Oberrots Pressewart Andreas Zimmermann und er hat wahrlich Recht damit! Den bisher sieglosen Gästen aus Backnang schenkte Oberrot zuletzt einen Sieg, was durch die empfindliche 0:3-Pleite in der englischen Woche gegen Kellerkind Althütte an Dramatik gewann: Oberrot ist nach einem Drittel der Saison nun selbst ein Kellerkind und steckt im Abstiegskampf! Oberrots Fußball-Chef Pietro Santonastaso weiß, dass „irgendwo der Wurm drin“ sei, doch wo genau, das scheinen die Verantwortlichen samt Spieler aktuell noch nicht zu wissen. Mit dem TSV Rudersberg reist nun ein einstiger Titelkandidat ins Rottalstadion und wird dem Namen heuer nicht gerecht, weisen die Gäste doch „nur“ eine ausgeglichene Bilanz auf. Aufpassen muss der FCO trotzdem gehörig! Nicht nur weil Rudersberg mit Fabian Keinath einen der gefährlichsten Spieler im Schlepptau hat (11 Spiele, 13 Tore). Zuletzt lief auch TSV-Legende Dirk Seifert (über 100 Tore) wieder für die Erste auf und zeigte mit zwei Toren gegen den Tabellenzweiten Allmersbach prompt, dass er es immer noch kann!



18/19 gab es für Oberrot ein 2:2 gegen Rudersberg. Wäre sicher auch heuer genehm

Trotz Personalsorgen den Sieg im Fokus



TSV Gaildorf
vs. TSV Bitzfeld

Sonntag, 03.11.2019 um 14:30 (o.Gew.)

„Gefrustet“ war man beim TSV nach der 2:2-Punkteteilung am Sonntag, wo nach Fußball-Chef Tillmann Möller „die frühen Gegentore“ und „schlechte Chancenverwertung“ ausschlaggebend gewesen seien. Trotz „Einbahnstraßen-Fußball“ kam die Schmierer-Elf nicht zu den erhofften drei Punkten.

Gegen Bitzfeld soll vor heimischer Kulisse nun natürlich ein Sieg her, wobei Möller der Aufgabe eine gewisse Schwierigkeit zuschreibt: „Bitzfeld hat zwar am Sonntag 6:1 gegen Hessental verloren, aber sie hatten auch schon gute Ergebnisse zwischendurch“, warnt Möller vor zu großer Sorglosigkeit. Zudem fehlen der Elf aus der FILL-Hauptstadt sechs Stammkräfte, denn zu zwei kranken Spielern gesellen sich seit Sonntag Niko Schneider und Jürgen Schaile. Außerdem fehlen mit den gesperrten Flügelflitzer Luca Strenger und Taktgeber Adam Wilczynski zwei tragende Säulen des Gaildorfer Spiels. „Es wird sicher nicht einfach werden die beiden zu ersetzen“, grübelt Möller. Ansporn dürfte sein, dass bei einem Gaildorfer Sieg theoretisch wieder Platz 2 winken kann - los geht's!



In der Vorsaison trennte sich der FC Ottendorf zu Hause mit 0:0 vom SV Rieden.

Gelingt im achten Anlauf wieder mal ein Sieg?



TAHV Gaildorf II
vs. SV Unterweissach III

Sonntag, 03.11.2019 um 12:15 (o.Gew.)

„Wir haben aktuell einfach zu viele Ausfälle und können sie nicht ersetzen“, lamentiert TAHV-Coach Yakub Saffak und beschreibt zudem, dass die fehlende Qualität schließlich im spielerischen Mangel gipfelt. Während die Erste des TAHV an Kreativität das Maß aller Dinge ist, hapert es beim türkischen Unterbau gewaltig. „Die B2-Mannschaft hat natürlich Vorrang, da stellen wir aber auch gerne Spieler ab“, äußert Saffak, der das Problem eines „Zweite-Trainers“ ausbaden muss.

Gegen die Auswahl aus Unterweissach kann Saffak vielleicht wieder auf mehr Unterstützung bauen, denn beide Gaildorfer Mannschaften spielen auf der hinteren Bleichwiese, was die angespannte Personalsituation etwas entzerzt. Die Gäste spielen als dritte Mannschaft eine akzeptable Rolle in der B5 und überraschten in der englischen Woche mit einem 4:4 gegen den Viertplatzierten Kirchberg, patzte aber auch schon des Öfteren. „Die Gegner sind aktuell egal“, meint Saffak, der auf seine eigenen Mannschaften schauen will, damit endlich wieder etwas Positives zu Buche steht. Zeit wäre es nach sieben sieglosen Spielen allemal...

Behauptet Ottendorf den Relegationsplatz?



FC Ottendorf
vs. SV Rieden

Sonntag, 03.11.2019 um 14:30 (o.Gew.)

„Mit der Leistung in der zweiten Halbzeit kann man nicht zufrieden sein“, nörgelte Ottendorfs Trainer Heiko Winter nach dem 4:1-Sieg gegen Untermünkeim, wobei der Sieg bis dahin bereits feststand und es wohl auch „Kopfsache“ gewesen sei.



Nach dem Sprung auf den Aufstiegsrelegationsplatz steigen sicherlich die Erwartungen, aber gleichfalls auch der Blick der Konkurrenz! Der SV Rieden hat traditionsgemäß die Erwartungshaltung auf dem zweiten Rang zu stehen und wird dem FCO bei der Ausfahrt entsprechend begegnen. Doch der Derbygegner kommt heuer nicht ganz in die Puschen und steht nur auf Platz 8 der Tabelle, wenngleich dies am Sonntag auch schon anders sein kann: Rieden spielt am Freitag auch noch. Möglich, dass dies dann in den Knochen steckt...

Ambitionierte Gäste prüfen Oberrots Zweite



FC Oberrot II
vs. TSV Rudersberg II

Sonntag, 03.11.2019 um 12:15 (o.Gew.)

Während die Erste der Rottäler gewaltige Probleme hat, kann die zweite Garde des FC Oberrot befreit aufspielen und profitiert von einer Serie aus zwölf Spielen ohne Niederlage - einzig das am grünen Tisch mit 0:3 gewertete Spiel gegen Kirchberg trübt das positive Bild. Gegen den zweiten Anzug des TSV Rudersberg wird die Rohrweck-Elf wieder auf hohe taktische Disziplin angewiesen sein, denn die Gäste stehen mit dem FCO in der Tabelle auf Augenhöhe und schielen, wie Oberrot, mit einem Sieg auf die Spitzenplätze der Liga. Im vergangenen Jahr setzte sich Rudersberg in einem ausgeglichenen Duell mit 2:1 durch. In diesem Jahr will der FCO die Serie behaupten, wozu mindestens ein Remis nötig ist.

Bühlerzells Zweite greift wieder an



Spfr. Bühlerzell II
vs. TSV Michelbach/Bilz

Sonntag, 03.11.2019 um 12:30 (o.Gew.)

Die Elf von Bühlertal-Legende Manfred Faust durfte zuletzt pausieren und konnte sich für den Jahres-Endspurt hoffentlich wieder besinnen, denn in den letzten Wochen hätte die Ausbeute auf jeden Fall besser sein können. Durch Ottendorfs Sieg rutschte Bühlerzell vom zweiten auf den dritten Platz ab, was die Roten am Sonntag wieder zurechtrücken könnten. Doch einfach wird es nicht, den mit Michelbach/Bilz hat die Zeller Elf kein Leichtgewicht vor dem Rohr, galt der TSV doch lange als Titelkandidat. Dies änderte sich in der laufenden Saison, denn Michelbach kommt einfach nicht in die Gänge und steht nur auf Rang 7. Dennoch darf die Faust-Truppe den Gegner keineswegs unterschätzen!

Big-Point-Spiel der beiden Kellerkinder!



TSV Hessental
vs. **TSV Eutendorf**

Sonntag, 03.11.2019 um 14:30 (o.Gew.)

Der abstiegsbedrohte TSV Eutendorf bot gegen den Tabellenführer aus Hall vergangene Woche eine ordentliche Leistung, Zählbares resultierte dabei aber wieder nicht: Am Ende hieß es 2:3 für den Liga-Primus und Eutendorf rutschte nach Hessentals Sieg gar auf den vorletzten Platz der Tabelle ab!



Die dünne Luft ist in der prekären Lage freilich Gift für die Elf von Trainer Momcilo Pavlovic, der sein Team nun wöchentlich aufbauen und motivieren muss. Das Glück ist einem Kellerkind einfach nicht hold, daher muss und will es der TSV erzwingen. Gegen den TSV Hessental ist sicherlich ein Sieg möglich, doch muss Eutendorf vor allem kühlen Kopf bewahren, um in den entscheidenden Momenten besser zu sein. Im kommenden „6-Punkte-Spiel“ darf auf keinen Fall verloren werden, sonst nimmt die Dramatik vollends Fahrt auf!

Nach dem Rausch in Oso geht's um Bestätigung!



Spfr. Bühlerzell
vs. Spfr. Leukershausen

Sonntag, 03.11.2019 um 14:30 (o.Gew.)



„Das Spiel gehört für mich zu den „Top 3“, seit ich in Bühlerzell Trainer bin!“, strahlt Bühlerzells Coach Michael Hannemann nach dem eher unerwarteten, aber vor allem in Zahlen deutlichen, 3:0-Sieg beim absoluten Aufstiegsanwärter Obersontheim. Mit dem Sieg wucherten sich die Roten aus der Abstiegszone und müssen nun schnell wieder klar werden, denn mit Leukershausen kehrt nach dem Derby-sieg der Alltag zurück. Der Aufsteiger spielt unter Trainer Ralf Wacker bisher eine tolle Saison und konnte schon so manch etablierten Bezirksligisten ärgern! Zuletzt straukelte die Elf aus Leukershausen ein wenig, was Bühlerzell in die Karten spielen könnte...

+++ Was Michael Hannemann noch so zum Besten gibt, erfährst Du nach der FILL-Vorschau +++



Gegen Crailsheims Zweite errang Obersontheim immerhin wieder einen Zähler.

Uysal-Elf will weiter Dominanz ausstrahlen



TAHV Gaildorf
vs. SV Unterweissach II

Sonntag, 03.11.2019 um 14:30 (o.Gew.)

Für die Elf von Yasar Uysal läuft es sportlich nach wie vor nahezu blendend, der Spielabbruch in Sulzbach ist nach zwei Derbysiegen gegen Unterrot (11:1) und Fichtenberg (6:2) bis zur Urteilsverkündung ad acta gelegt. „Die Jungs haben eine tolle Reaktion gezeigt“, freute sich Uysal zuletzt und blickt dem nächsten Spiel wie gewohnt optimistisch und angriffslustig entgegen. Die Gäste aus dem Weissacher Tal bestachen in der aktuellen Saison nicht so wie in der vorherigen, doch immerhin konnte Unterweissach in der englischen Woche die SK Fichtenberg mit 1:0 bezwingen und tauschte mit ihr die Plätze. Eine Überraschung in Gaildorf scheint indes aber nahezu unmöglich, der TAHV ist zu dominant.

Schweres Los für Obersontheims Zweite



FC Langenburg vs. TSV Obersontheim II

Sonntag, 03.11.2019 um 14:30 (o.Gew.)

Die Elf von Trainer Yavuz Tuncel musste sich gegen Crailsheims Landesligareserve mit einem Remis begnügen, was aber immerhin etwas Zählbares ist. Ohne die Oldies Yavuz Tuncel (45), der sonntags „nur noch B-Jugend“ spielen wolle, und Marc Schwerin (43) fehlte der letzte Punch an Cleverness und Souveränität. Beides wird gegen den aktuellen Tabellenzweiten aus Langenburg absolut nötig sein! Die Gastgeber, die sich mit dem Ex-Sportfreunde-Spieler Serdal Kocak (11 Spiele, 21 Tore) verstärkt haben, gehen als klarer Favorit ins Rennen. Aber: Gegen Vellberg patzte der FC vor vier Wochen, was anmuten lässt, dass auch Oso ein Wörtchen mitreden können wird!



Obersontheim sucht aktuell nach der Meisterform, die zuletzt verloren ging...



SV Edelfingen
vs. TSV Obersontheim

Sonntag, 03.11.2019 um 14:30 (o.Gew.)

„Wir haben mehr Ballbesitz, schaffen es aber nicht den in Torchancen umzuwandeln. Stattdessen prägen unser Spiel Ballverluste und individuelle Fehler“, ärgert sich Obersontheims Co-Trainer Tim Blümel (Bild) über ein bekanntes Bild der letzten Wochen. Bühlerzell nutzte dies im Derby eiskalt aus (siehe auch nach der

Vorschau) und brachte dem Landesligaanwärter Nummer 1 eine empfindliche 0:3-Niederlage bei!

Diese Scharte will und muss die Elf von Trainer Andrey Nagumanov nun in Edelfingen ausmerzen, wobei Blümel erst gar nicht groß auf den Gastgeber schauen will: „Wir müssen auf uns selbst schauen und versuchen die negativen Muster, die sich bei uns eingeschlichen haben, wieder loszuwerden. Und da haben wir einige Dinge, an denen wir

arbeiten müssen. Wir haben in den letzten Wochen keine guten Leistungen gezeigt und wollen das in den nächsten Wochen natürlich korrigieren!“ Die Umsetzung der Maßnahmen sollte in Edelfingen siegreich beginnen, denn Ilshofen lauert nur einen Punkt hinter Oso auf Platz 2. Vorsicht ist sicher geboten, nicht nur weil sich beim Aufsteiger Edelfingen mit Andre Engert ein Akteur in den Reihen befindet, der über die Hälfte aller SV-Tore markiert hat!

Hofmann-Elf auf dem Weg zum sechsten Sieg in Serie



TSV Gaildorf II
vs. SV Westheim II

Sonntag, 03.11.2019 um 12:30 (o.Gew.)

„Es wäre mehr drin gewesen, wenn wir im letzten Drittel zielstrebigere und effektiver gewesen wären“, mutmaßt Gaildorfs Coach Björn Hofmann, der mit dem 1:0-Sieg über den Absteiger Bibersfeld aber natürlich trotzdem zufrieden ist. Mit dem fünften Sieg in Serie geht die Zweite des TSV mit breiter Brust in das Match gegen West-

heims Bezirksligareserve, doch Hofmann warnt! „Ich sehe keinen Favoriten, wobei das Momentum aktuell eher bei uns liegt...“ Im Lager des TSV hat man einen Blick auf die letzten Ergebnisse der Gäste, die angesichts der zuletzt geringen Ausbeute in den Augen des Trainers „brennen werden, um etwas zu holen. Uns erwartet ein heißer Ritt!“

In der Vorsaison gelang jeweils der Heimelf ein Sieg, Gaildorf gewann damals mit 4:1 und war noch unter

der Leitung des später zurückgetretenen Mesut Kul. Bei einem Sieg kann die Elf von der Bleichwiese im Idealfall zwei Plätze vorrücken, was am Ende Platz 4 bedeuten würde. Doch Tüngental wird der Hofmann-Elf den Gefallen gegen Sulzdorf eher nicht tun, besser stehen die Chancen schon, dass Michelfelds Zweite beim Spitzenreiter Neuhütten Federn lässt. Personell „sieht es eigentlich ganz gut aus“, so Hofmann. Möglich, dass Spieler zur Ersten abkommandiert werden.



Auf der heimischen Bleichwiese will Gaildorfs Zweite wieder punkten.



Am Röterberg soll es am Sonntag Tore geben, danach geht's in das Spitzenspiel!



SG H'stadt/U'gröningen
vs. Stern Möggingen II

Sonntag, 03.11.2019 um 14:30 (o.Gew.)

Nach dem 7:0-Sieg gegen Heuchlingens Zweite konnte man bei der Akin-Elf nicht ganz zufrieden sein: „Wenn es nach zehn Minuten schon 5:0 steht, kann sich Heuchlingen nicht beschweren. Unsere Chancenverwertung war fahrlässig“, schildert Funktionär Fabian Berroth. Wenigstens stehen trotzdem sieben Treffer zu Buche,

die sich zu den anderen sieben aus dem Spiel gegen Bartholomä gesellen - eine gute Ausbeute!

Gegen Möggingen erwartet Berroth wie in der Woche zuvor einen Sieg: „Wenn wir unser Ziel erreichen wollen, muss man die schlagen - Favorit sind ganz klar wir!“ Auf die leichte Schulter möchte Berroth den Vorletzten der Tabelle indessen nicht nehmen und versucht es mit Präventivmaßnahmen, denn „einfach machen werden sie es uns nicht!“, ist er

sich sicher. Schön für die SGM ist derzeit nicht nur die positive Bilanz, auch personell sieht es besser aus, als im Jahr zuvor in der A-Klasse.

„Da waren wir froh über Jeden, der einen Pass hatte! Aktuell sieht es ziemlich gut aus und wir haben fast jede Woche alle Mann an Bord...“ Nach vier „zu-Null“-Siegen am Stück will die Elf vom Röterberg die Spannung hochhalten, denn in einer Woche geht es zum SV Göggingen, der aktuell den Platz an der Sonne inne hat.

Markus Weiser: „[...] Wir werden unsere Antwort am Sonntag im Waldstadion auf dem Platz präsentieren!“

Es gibt FILL-Klubs, die machen gerade eher keinen Spaß und dann gibt's solche wie die Turn- und Sportfreunde aus Gschwend, die aktuell Freude bereiten! Nach dem deutlichen 3:0-Sieg gegen den Mitfavoriten aus Lautern, geht man das gemeindeinterne Derby gegen den SV Frickenhofen mit gewisser Gelassenheit an...

...wenn auch nur bedingt...



Markus, wenn man Euren Kader die letzten Wochen beobachtet, gab es viele Wechsel und Umstellungen. Trotzdem seid Ihr, wie Du es nanntest, "bombensicher gestanden". Gibt es da taktische Hintergründe, oder passt gerade einfach die Einstellung?

Uns hat es die letzten Wochen ziemlich heftig getroffen und unser Lazarett wurde größer und größer, ja. Wir haben das aber nicht an die große Glocke gehängt, wie zum Beispiel manch andere Mannschaften, obwohl stellenweise fünf oder sechs Stammkräfte verletzt waren.



Was war die Konsequenz daraus?

Unser Trainerteam (Taner Has und Tobias Hofmann) musste zum Beispiel fast die komplette Abwehr umstellen.

Dass es so gut funktioniert hat, hängt natürlich auch mit dem guten Trainingsbesuch zusammen: Die Jungs, die jetzt von der Bank gekommen sind, konnten die taktischen Vorgaben der Trainer nahtlos umsetzen. Und die Jungs harmonisieren gerade einfach unheimlich gut miteinander.

Verstehe...

...ich habe es vor Beginn der Runde ja bereits erwähnt, dass ich keinen Messi oder Ronaldo im Team brauche.

Wir brauchen eine funktionierende harmonische Mannschaft. Und die haben wir!

Zwei Jungs interessieren mich noch: Was machen die Personalien Simon Sorg und Keeper Patrick Sackmann?

Beide werden uns in der Vorrunde vermutlich komplett fehlen...

Ouh...

Die Jungs haben schwere Verletzungen, die einen Einsatz momentan leider unmöglich machen...

Schade. Aber natürlich alles Gute an die beiden!

Markus, zu Eurem, für mich etwas überraschenden, 3:0-Sieg gegen Euren Mitkonkurrenten Lautern: Was lief gegen Lautern besser, als es zum Beispiel in vergangenen, vergeigten "Big-Point-Spielen" der Fall war?

Die Mannschaft hat über 90 Minuten wirklich alles gegeben und sich bis zur völligen Erschöpfung verausgabt! Die Abwehr stand sicher und vorne haben wir die wenigen Chancen eiskalt ausgenutzt.

War auch Glück ein Faktor?

Schon ja, das Glück gehört natürlich auch immer dazu. Das hat uns zum Beispiel in Spielen wie gegen Eschach oder Hohenstadt gefehlt.

Markus, lass uns ein wenig auf das anstehende Derby kommen: Beschäftigt man sich vor dem gemeindeinternen Derby eigentlich mehr mit dem Gegner, als einem vielleicht lieb ist?

Sicher beschäftigt man sich vor so einem Spiel etwas intensiver mit dem Gegner als sonst, schließlich



ist das für uns ja das „wichtigste“ Spiel des Jahres. Die Spieler kennen sich ja fast alle persönlich und wissen natürlich was beim Gegner momentan so läuft. Aber das ist ja auch das interessante an so einem Derby...

...das sei mal dahingestellt. So ein Spiel geht eben über 90 Minuten, also plus Nachspielzeit, die in dem Fall berechtigt war.

Das sind aber genau die Momente über die man Jahre später immer noch spricht (lacht).



Gschwends Bürgermeister Christoph Hald war beim dramatischen Derby 2018/2019 begehrter Gast und politisch sicher um Neutralität bemüht. Den Spielern der TSF wars wohl eher egal...

Beim letzten Mal, dem 2:1-Sieg in "1999-Manchester-Manier", hattet ihr ja viel Dusel, oder (lacht)?

Aah, stimmt! Da war ja was (lacht)! Aber als Dusel würde ich das jetzt nicht unbedingt bezeichnen...

Sondern? Zwei Tore in der Nachspielzeit?

Naja, wir waren einfach bis zum Schluss konzentriert und haben die zwei Buden dann noch gemacht (lacht).

War es denn verdient?

Und dieses Jahr? Wäre Dir so ein Sieg wieder lieber, oder besser ein klarer Sieg?

Das ist mir persönlich eigentlich egal...

Ich habe es neulich schon erwähnt, dass mir ein 1:0-Sieg auch reichen würde, weil es für ein 5:0 auch nicht mehr Punkte gibt.

Aber in einem Derby will man schon auch überzeugen und da ist ein deutlicher Sieg dann natürlich schön. Wobei das 2:1 letztes Jahr auch seine schönen Seiten hatte (lacht)...



Fehlen den Turn- und Sportfreunden im Waldstadion: Verteidiger Simon Sorg...

Gibt es schon Kampfansagen aus beiden Lagern, die Du mitbekommst?

Viel habe ich noch nicht mitbekommen, außer die Äußerung von Frickenhofens „Presse-sprecher“ Nast, der der Meinung ist, dass für Frickenhofen was Zählbares drin ist.

Und (lacht)?

Wir lassen ihn natürlich in dem Glauben (lacht)... An irgendwelchen Äußerungen beteiligen wollen wir nicht, wir werden unsere Antwort am Sonntag im Waldstadion auf dem Platz präsentieren.

Ihr hattet wie Frickenhofen ja bisher Personalsorgen, ist das für beide im Derby ein Thema?

Ach was... Jede Woche müssen wir lesen wie viele Verletzte es

„oben auf dem Berg“ gerade gibt und das Frickenhofen auf dem Zahnfleisch daher kommt. Aber sind wir mal ehrlich, welcher Mannschaft geht das nicht so? Man kann nicht immer alles auf das Personalproblem schieben.

Wie gehst Du damit um?

Micha, es ist ja auch eine Chance: Die Jungs, die von der Bank kamen, haben alle ihre Möglichkeit genutzt und sich nahtlos in die Mannschaft eingefügt, weshalb wir auch am Wochenende wieder eine starke Gschwender Truppe auf dem Platz sehen werden.

Da bin ich dann mal gespannt! Markus, noch ein bisschen was zur Liga an sich. Ihr spielt nun lange genug oben mit, um als etabliert zu gelten: Wie sehr

schaut man auch auf die direkten Konkurrenten Göggingen, SGM HU und Lautern?

Momentan ist die Liga unter den ersten vier Plätzen so spannend wie schon lange nicht mehr. Sicher schaut man auf die Konkurrenz und hofft auf den einen oder anderen Ausrutscher, aber die Saison ist noch lang. Warten wir mal, ab wie sich das Geschehen nach der Winterpause entwickelt.

Siehst Du denn noch bei anderen Teams Potenzial, dass sie den Vierkampf zur Winterzeit oder danach erweitern? Oder rutscht sogar noch jemand aus dem Spitzenquartett raus und ist bisher über den Erwartungen?

Essingen II wurde ja vor der Saison ebenfalls noch als großer Titelaspirant gehandelt, wobei Sie jetzt schon fünf Punkte zurückliegen...

Gibt es dann einen Fünfkampf zu Ostern?

Ich denke, die Mannschaften, die jetzt unter den ersten vier sind, machen den Titel unter sich aus. Aber warten wir mal die Rückrunde ab...

Aus einem speziellen Grund?

Wir haben es letztes Jahr selbst erlebt, dass Dinge, die in der Vorrunde leicht von der Hand gingen, nach der Winterpause plötzlich nicht mehr funktioniert haben. Und dann ist man natürlich ganz schnell von den Spitzenplätzen weg.

In der Folgewoche spielt die SGM HU gegen den aktuellen Spitzenreiter Göggingen. Welche Elf schätzt Du eigentlich "schwächer" ein und drückst ihr sozusagen eher die Daumen? Oder hoffst Du einfach auf ein Unentschieden?

Hm, schwer zu sagen... Beide Mannschaften haben sicher das Potential, um zu gewinnen und da wird wohl am ehesten die Tagesform entscheidend sein. Für uns wäre ein Unentschieden natürlich das bessere Ergebnis (lacht).



...und Keeper Patrick Sackmann.

Dann schauen wir mal was passiert, aber zuerst freu ich mich auf Euer Derby!

Danke für Deine Zeit Markus! Gerne Micha!



Die SGM HU und die TSF kamen gegeneinander beide nicht richtig von der Stelle, am Ende behielt die Akin-Elf mit 1:0 knapp die Oberhand und entführte alle Punkte aus Gschwend.



Hannemann über Christian Stein: „LIKE A BOSS!!!!“



Es gab in den letzten drei Böhleralderbys stets nur einen Sieger, nämlich den TSV Obersontheim. Und dabei war die Elf aus dem Hagenbusch nicht mal Spitzenreiter und so dominant, wie es heuer zusätzlich den Anschein hatte. Bei einem Torverhältnis von 11:1 aus den letzten drei direkten Duellen und der tabellarischen Ausgangslage konnte man im Vorfeld von einer Sportwette mit hohem Einsatz absehen. Im Nachhinein wäre es aber doch ein Geldsegen gewesen... Tim Blümel und Michael Hannemann lieferten FILL exklusiv Stimmen nach dem überraschenden 0:3.



„Wir sind zufrieden, so kann es auch mal gehen!“, lacht und strahlt ein erleichterter Trainer Michael Hannemann am Sonntagabend, nachdem er einen ruhigen Platz gefunden hatte – Nicht einfach nach einem Derbysieg! Das Böhleralderby elektrisiert beide Fanlager traditionell, viele Schlachten wurden geschlagen, etliche Momente erlebt und am Sonntag kam wieder ein neues Kapitel hinzu: Der Underdog aus Böhlerzell übernahm die Vorherrschaft im Hagenbuschstadium zu Obersontheim, wo die Verantwortlichen schon im Vorfeld mehrere Warnungen vermeldeten. Am Ende gab's einen Schuss vor den Bug und Obersontheims strahlend weiße Heimweste bekam (dicke) Flecken. „Das Spiel gehört zu unseren „Top 3“, seit ich hier Trainer bin... Vielleicht war es sogar das Beste!“, freut sich der Übungsleiter der Zeller Elf und verweist auf die zuvor angespannte Lage: „In unserer Situation war das natürlich nicht unbedingt zu erwarten gewesen...“ Was für den plötzlichen Schub sorgte? „Wir hatten unter der Woche einen größeren Meinungsaustausch im gesamten Team. Und schon danach und im Training am Freitag, konnte man spüren, dass sich etwas verändert hat. Auf einmal war Oso nicht mehr der Riese vom Anfang der Woche und alle haben gespürt, dass es für uns

möglich ist, in Oso zu punkten!“, schildert Guru Hannemann, der aber auch weiß, dass gegen Leukershausen zwingend nachgelegt werden muss.

Einen eigentlich relativ unangefochtenen Spitzenreiter düpiert man freilich nicht nebenbei, „wir hatten einen guten Plan und einfach mal einen ganz anderen Ansatz gehabt, als in den Spielen zuvor“, so Hannemann, der begeistert war, „wie die Jungs alles umgesetzt

haben... leidenschaftlich, mutig, willig und nur selten habe ich eine so kompakte Mannschaftsleistung gesehen. Übrigens nicht nur von den ersten Elf, sondern auch von den Einwechselspielern und den Jungs, die nicht zum Einsatz kamen.“

Was auf der Gewinnerseite selbstverständlich fast schon überschwänglich klingen mag, analysiert man beim immer noch Tabellenersten Obersontheim nüchtern.



Tim Blümel gab sich im Lichte der jungen Niederlage und der aktuellen Formschwankung kurz aber treffend: „Böhlerzell hat das Spielfeld sehr kompakt gemacht und nach vorne konsequent gekontert. Zusammengefasst stand eine schwache und ideenlose Obersontheimer Mannschaft, einer energischen und strukturiert spielenden Böhlerzeller Mannschaft gegenüber. Folgerichtig gehen die drei Punkte nach Böhlerzell...“

Fußball ist ein Mannschaftssport, doch es gibt Spieler, die auch mal den Unterschied machen und das gab es auch im letzten Böhleral-Duell. Zwar tut sich Hannemann

schwer und windet sich, wie jeder Trainer, gerne bei derlei Nachfragen, doch angesichts der Euphorie kommt er aus der Deckung: „Es ist fast nicht möglich Spieler herauszuheben, allerdings muss ich die Leistungen von Simon



Beißwenger und Niklas Kurz hervorheben! Simon hat nach hinten, vor allem in der zweiten Halbzeit, keinen Zweikampf verloren. Niklas Kurz hat in beide Richtungen ein bärenstarkes Spiel gemacht: Der Junge hat jetzt gerade mal zehn Bezirksligaspiele auf dem Buckel, aber man konnte meinen, er hätte schon 100 gemacht. Laufstark, zweikampfstark und frech im Spiel nach vorne...“ Obersontheims Tim Blümel sah, wie auch Hannemann, einen weiteren Akteur, wenn an dem Tag sicherlich auch nicht gerne: „In der Offensive hat ein überragender Christian Stein gereicht, um unsere Defensive vor maximale Herausforderungen zu stellen!“, ärgert man sich im Hagenbusch. Anders sieht man es logischerweise in Böhlerzell, wo Michael Hannemann ein weiteres Spieler-Zeugnis ausstellte. „Christi Stein: „LIKE A BOSS“ und der beste Spieler auf dem Platz. Christi war gefühlt 20 Kilometer unterwegs. Stets der Antreiber nach vorne, gleichzeitig auch Stabilisator nach hinten und noch das wichtige 2:0 selbst erzielt.“ Dem ist nichts hinzuzufügen. Außer vielleicht: Die Vorfreude auf das nächste (aber eventuell auch vorerst letzte) Böhleral-Derby dürfte noch gestiegen sein...

